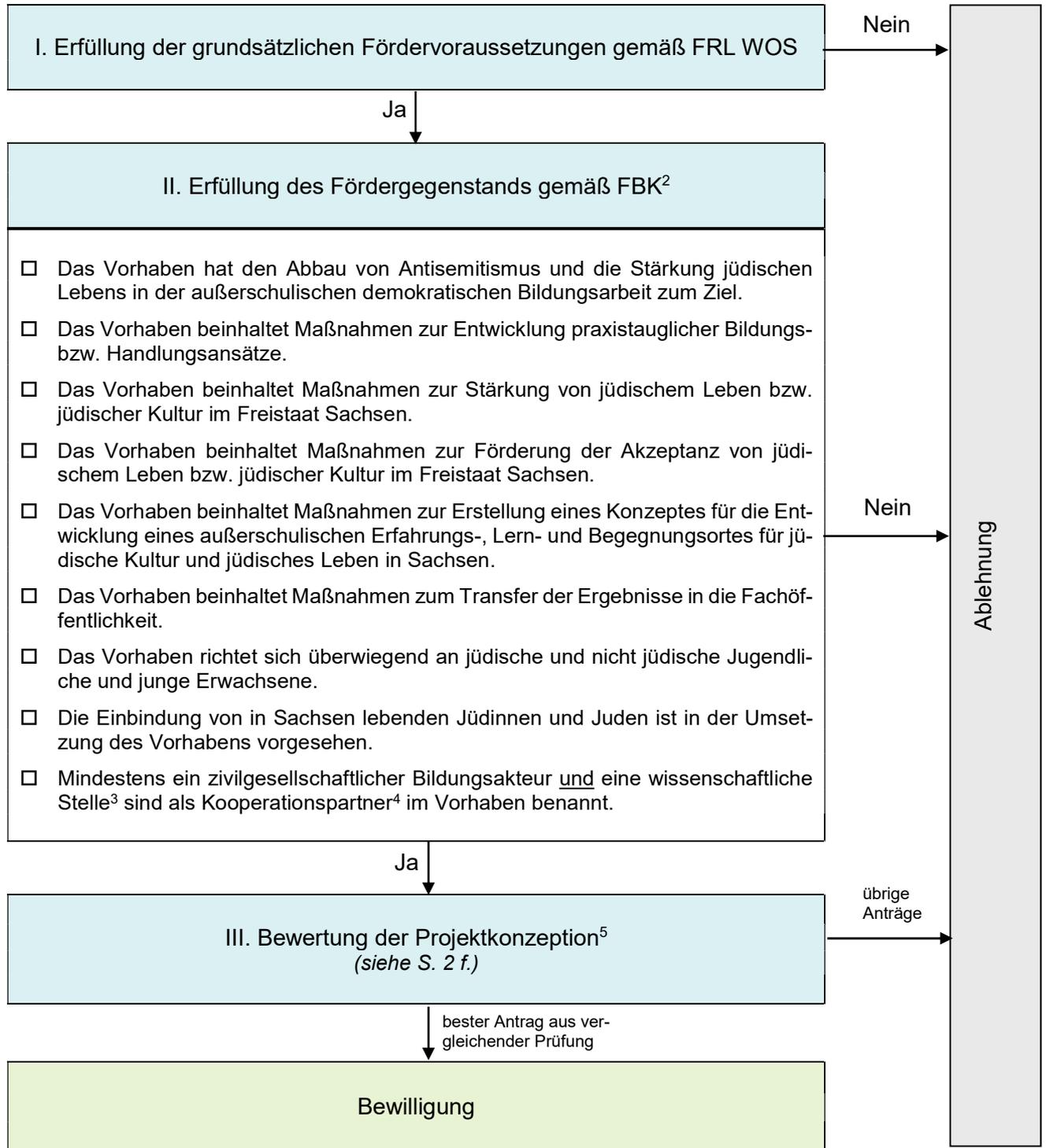


**Prüfschema und -kriterien
für Modellvorhaben gemäß der Bekanntmachung des SMS vom 12. Juni 2023¹**



¹ Bekanntmachung des SMS über die Förderung eines Modellvorhabens zur Stärkung jüdischen Lebens im Handlungsfeld der außerschulischen demokratischen Bildungsarbeit gemäß der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen

² Alle neun benannten Punkte müssen für einen förderfähigen Antrag erfüllt sein.

³ Dazu zählen neben Universitäten und Fachhochschulen z.B. auch Institute und Kompetenzzentren.

⁴ Das Wesen der Kooperation muss fachinhaltlich sein. Nicht z.B. die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten o.Ä.

⁵ Liegt nur ein förderfähiger Antrag vor, entfällt die vergleichende Prüfung.

III. Bewertung der Projektkonzeption

Prüfschema

Trifft voll und ganz zu. /

Die Inhalte sind vollständig nachvollziehbar dargestellt. Es gibt keine offenen Fragen.

Trifft überwiegend zu. /

Die Inhalte sind nahezu vollständig nachvollziehbar dargestellt. Es gibt wenige offene Fragen.⁶

Trifft teilweise zu. /

Die Inhalte sind nachvollziehbar dargestellt. Es gibt mehrere offene Fragen.⁵

Trifft nicht zu. /

Die Inhalte sind nicht nachvollziehbar dargestellt. Es gibt mehrere grundsätzliche Fragen.

1. Inhaltlich-qualitative Bewertung (Gewichtung ca. 65 Prozent)

- a) Die Ausgangssituation wurde in angemessenem Umfang, nachvollziehbar und konkret für den Freistaat Sachsen beschrieben.
- b) Das Leitziel ist mit realistischen Zielen untersetzt. Die formulierten Ziele erfüllen die SMART-Kriterien.
- c) Die Projektmaßnahmen wurden in angemessenem Umfang, nachvollziehbar und mit Bezug zum Gegenstand der Bekanntmachung beschrieben.
- d) In der Projektbeschreibung wird der Innovationsgehalt und Modellcharakter des beantragten Vorhabens deutlich.
- e) Die geplanten Methoden und Ansätze wurden in angemessenem Umfang und nachvollziehbar begründet und beschrieben.
- f) Die primären und ggf. sekundären Zielgruppen des Vorhabens wurden in angemessenem Umfang, nachvollziehbar und unter Berücksichtigung spezifischer Zielgruppeneigenschaften und -bedarfe beschrieben.
- g) Die Ansätze zur Erreichung der Zielgruppen wurden passend gewählt und in angemessenem Umfang und nachvollziehbar beschrieben.
- h) Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden passend gewählt und in angemessenem Umfang und nachvollziehbar beschrieben.
- i) Die Maßnahmen zur Evaluation des Modellvorhabens wurden passend gewählt und in angemessenem Umfang und nachvollziehbar beschrieben.

⁶ Entfällt ggf. bei einzelnen Kategorien.

2. Bewertung weiterer Förderaspekte
(Gelingens- und Erfolgsfaktoren, Gewichtung ca. 30 Prozent)

- a) Der Zugang zu den Zielgruppen des Vorhabens besteht bereits.
- b) Jüdische Jugendliche und junge Erwachsene sind aktiv gestaltend an der Umsetzung des Vorhabens beteiligt.
- c) Kooperationsvereinbarungen mit einem zivilgesellschaftlichen Bildungsakteur und einer wissenschaftlichen Stelle wurden vorgelegt.
- d) Die Kooperationspartner und deren Aufgaben im Vorhaben wurden dem Zweck der Förderbekanntmachung entsprechend gewählt, sodass sie auch die Erreichung der Projektziele maßgeblich befördern.
- e) Aktivitäten zur Vernetzung wurden vorgesehen. Es ist vorgesehen, Synergien zwischen dem Modellvorhaben und anderen Handlungsfeldern der Bildungs- und Kulturarbeit zu aktivieren.
- f) Die Auswahl des Vorhabensortes wurde nachvollziehbar begründet. Politisch-historische Kontexte wurden berücksichtigt.
- g) Die Überprüfung der Zielerreichung und Qualitätssicherung erfolgt kontinuierlich im Projektverlauf.
- h) Die Maßnahmen zum Transfer der Ergebnisse des Modellvorhabens wurden an den Spezifika der Fachöffentlichkeit als Zielgruppe ausgerichtet. (geeignete Kanäle, Formate)

3. Bewertung der Ausgaben- und Finanzierungsplanung
(ca. 5 Prozent)

Einschätzung der Ausgaben- und Finanzierungsplanung in Relation zu den geplanten Zielen und Maßnahmen.